

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 8: **Tourismus = Tourisme**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Von aussen gleicht ein Kamin dem andern. Nicht aber von innen!

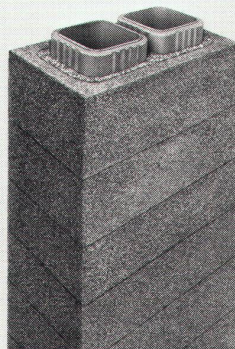
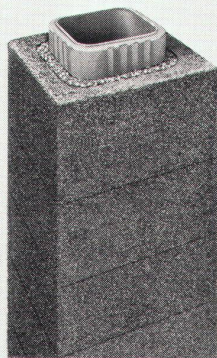


Kamin ist nicht gleich Kamin; jedenfalls nicht gleich PLEWA-Montagekamin!

PLEWA heisst:

- konsequent dreischalige Konstruktion, daher bestmögliche Dichtheit des Kamins
- strömungstechnisch optimaler Querschnitt, daher geringe Druckverluste und grösstmöglicher Kaminzug
- raumsparender quadratischer Querschnitt und geringe Wandstärken, daher minimaler Platzbedarf bei gegebenem Nutzquerschnitt

- Innenrohr aus feuerfester und säurebeständiger Schamotte, daher gleiche Bauweise vom Sockel bis zur Abdeckplatte



- Leichtbeton-Fertigmantel, in der Regel ohne Vormauerung verputzfertig
- durch Vermiculit-Dämmschicht hoher Isolierwert, daher geringste Abkühlung der Rauchgase und optimale Zugverhältnisse
- spannungsarmes Bausystem, daher grosse Sicherheit gegen Rissbildung.

Kurzum:

Der PLEWA-Elementkamin ist ein sicherer Problemlöser und ein vollständiges Baukastensystem für einfache und rationelle Montage.

## PLEWA

grösster Hersteller von Schamotte-Rohren in Europa.

**Fornax AG**

Flugplatz, 2540 Grenchen  
Telefon 065/8 23 14

**Steinzeugfabrik Embrach AG**

8424 Embrach  
Telefon 01/96 23 21

# Viele Argumente sprechen für Syntolan-Quickstep

Syntolan-Quickstep ist **der** vollsynthetische textile Treppenbelag mit fabriksseitig fest eingearbeiteter Treppenkante. Schnelles Verlegen, Preisgünstigkeit und weitere Eigenschaften wie:

- pflegeleicht
- verschleissfest
- schallschluckend
- flammhemmend ausgerüstet  
(von der Empa in Brandklasse V eingestuft)

machen Syntolan-Quickstep mit den 15 Farbnuancen zur eleganten Problemlösung in Hotels, Büros, Schulen, Wohnüberbauungen, Renovationsbauten und Einfamilienhäusern.

Syntolan-Quickstep, ein Produkt der Fabromont AG, Fabrik textiler Bodenbeläge.



**fabromont**<sup>AG</sup>

Schweizer Qualitätsprodukte der Fabromont AG  
Fabrik textiler Bodenbeläge  
3185 Schmitten/Schweiz  
Telefon 037 36 15 55 Telex 36 162

syntolan

syntolan quick  
step

syntolan structura

fabrolan

Verkauf durch den Fachhandel

# Industrie- böden

# Unterlags- böden

**EUBÖOLITH** -Steinholz  
**MAXIDUR** -Hartbeton

**EUBÖOLITH** -Steinholz  
fusswarm  
zäh  
elastisch  
öl- und lösungsmittelbeständig  
keine elektrostatische Aufladung  
einfach im Unterhalt  
staubfrei

**MAXIDUR** -Hartbeton  
robust  
mineralöl- und lösungsmittelbeständig  
keine Pflege  
staubfrei



Seit 1898, also seit über 75 Jahren bauen wir Industrieböden, nichts anderes als Industrieböden! Jedes Jahr verlegen unsere Spezialequipe mehrere hunderttausend Quadratmeter. Wir haben Erfahrung, wir kennen die Stellen, wo Friktionen entstehen können, wir wissen auch wie Schwierigkeiten zu meistern sind. Darum sind heute unsere Industrieböden und Unterlagsböden in Qualität und Preiswürdigkeit unübertroffen. Zweckdienliche Qualität bei der Materialwahl, gute Qualität bei der Arbeit und Qualität bei der Vorbereitung, bei der Planung. Unser Handwerk beginnt mit Kopfarbeit!

## Euböolithwerke AG

Tannwaldstrasse 62  
4600 Olten  
Telephon 062-21 23 35

# Neue Wettbewerbe

## Ideenwettbewerb für die Überbauung des Quartiers Promulins, Samedan GR

Die Einwohnergemeinde Samedan GR und das Konsortium «Asil per vegls in Engiadina» veranstalten einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Überbauung des Quartiers Promulins in Samedan. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1973 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten. Ausserdem wurden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von Entwürfen Fr. 40 000.– und für allfällige Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Die Unterlagen können schriftlich, nach Einzahlung von Fr. 250.– auf Postscheckkonto 70-561, Gemeindekasse Samedan, mit dem Vermerk «Wettbewerb Promulins», bei der Gemeindeverwaltung Samedan, 7503 Samedan, bestellt werden. Das Wettbewerbsprogramm kann für Fr. 5.– ebenfalls schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Samedan bestellt werden. Abgabetermin: Projekte am 16. November 1974. Die Unterlagen können bis zum 30. August 1974 bezogen werden. ■

## Projektwettbewerb für die Seeufergestaltung in Steinach SG

Die politische Gemeinde Steinach SG veranstaltet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die öffentliche Zugänglichkeit des Bodenseeuferes und dessen Gestaltung auf der ganzen Länge des Seeanstosses der Gemeinde Steinach. Die eingereichten Entwürfe sollen als Grundlage für die Weiterbearbeitung der Ortsplanung und für die Projektierung und Ausführung der Neugestaltung des Seeufers dienen. Teilnahmeberechtigt sind alle Garten- und Landschaftsarchitekten, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz haben, sowie alle Architekten und Ingenieure, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in den Kantonen St. Gallen oder Thurgau haben. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von vier bis fünf Entwürfen Fr. 26 000.– zur Verfügung. Preisgericht: Paul Herzog, Gemeindeammann, Steinach (Vorsitzender); Johann Manser, Gemeinderat, Steinach; Hans Weiss, Geschäftsleiter der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz, Bern; Christian Stern, Garten- und Landschaftsarchitekt BSG, Zürich; Fredy Klausner, Garten- und Landschaftsarchitekt BSG, Rorschach; Hermann Reiff, Chef des kantonalen Amtes für Wasserbau, St. Gallen; Pierre Strittmatter, Ortsplaner, St. Gallen. Ersatzmänner: Arthur Baumgartner, Arch. BSA, Rorschach; Albert Mügler, Gemeindeschreiber, Steinach. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.– bei der Gemeinde Stein-

ach bezogen werden. Abgabetermin: 30. November 1974. Die Entwürfe sind an folgende Adresse abzuliefern: Seeuferwettbewerb Steinach, z. H. von Herrn Paul Herzog, Gemeindeammann, Gemeindehaus, 9323 Steinach SG. ■

## Gestaltung des Dorfzentrums Berikon

Die Grundeigentümer des Gebietes Berikon-Dorfzentrum veranstalten unter dem Patronat des Gemeinderates Berikon einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Gestaltung des Dorfzentrums Berikon. Unter den ersten Preisträgern soll anschliessend auf der Grundlage des von der Gemeinde beschlossenen Zentrumskonzeptes ein Projektwettbewerb für einige zentrale Bauten veranstaltet werden. Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens dem 1. Januar 1974 in den Bezirken Bremgarten AG, Muri AG, Baden und Zürich heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen Fr. 25 000.– zur Verfügung. Preisgericht: K. Isenmann, Gemeindeammann, Berikon (Vorsitzender); Walter Custer, Prof. ETHZ, Arch. BSA/SIA, Zürich; L. Pfister, Arch., Bauvorstand, Berikon; Ueli Roth, Arch. SIA, Zürich; Hans Wanner, Arch. SIA, Stadtplaner, Baden. Ersatzmänner: E. Hitz, Arch. SIA, Baden; Th. Schatzmann, Arch. HTL, Friedlisberg. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.– bei der Gemeindekanzlei Berikon bis zum 30. September 1974 bezogen werden. Abgabetermine: Projekte am 18. Oktober 1974, Modelle am 31. Oktober 1974. Entwürfe und Modelle sind an folgende Adresse abzuliefern: Ideenwettbewerb Zentrum Berikon-Dorf, Gemeindekanzlei Berikon, Schulstrasse, 8965 Berikon. ■

## Kirchliches Zentrum in Ittigen BE

Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bolligen BE und die römisch-katholische Kirchengemeinde Bern veranstalten einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines kirchlichen Zentrums im geplanten Dorfzentrum von Ittigen für die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bolligen und die römisch-katholische Kirchengemeinde Guthirt, Ostermundigen. Teilnahmeberechtigt sind alle seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz domizilierten Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs bis sieben Entwürfen Fr. 50 000.– und für allfällige Ankäufe Fr. 10 000.– zur Verfügung. Preisgericht: Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel (Vorsitzender); Prof. Dr. Justus Dahinden, Arch. SIA, Zürich; Rolf Gutmann, Arch. BSA/

## INTERMÖBEL

St. Gallen  
31. August bis 3. September 1974

\*

Internationale Möbelmesse  
Foire Internationale du Meuble  
Fiera Internazionale del Mobile

\*

Öffnungszeiten: Täglich 9 h bis 18 h  
Einkäuferkarten: SFr. 10.– (inkl. Katalog)  
Zutritt: Ausschliesslich Facheinkäufer mit Ausweis

\*

Veranstalter  
INTEXPO St. Gallen, Tel. 071 24 85 89

## INTERTAPIS

St. Gallen  
31. August bis 3. September 1974

\*

Internationale Fachmesse für Teppiche –  
Bodenbeläge – Heimtextilien  
Foire Internationale du Tapis –  
Revêtement du Sol – Textiles d'Ameublement  
Fiera Internazionale per Tappeti, Rivestimento  
per Pavimenti – Tessili per uso domestico

\*

Öffnungszeiten und Einkäuferkarten  
wie bei INTERMÖBEL.  
Für beide Veranstaltungen gültig.

Fortsetzung auf Seite 885